

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von S.K. Alexander, R. Arnet Gantner, P. Breitschmid,
A. Büchler, H.C. von der Crone, A. Heinemann, H. Heiss, R.M. Hilty, C. Huguenin,
D. Jakob, P. Nobel, W. Portmann, A.K. Schnyder, R. Sethe, H.U. Vogt, R.H. Weber

Philip R. Bornhauser

Der Ehe- und Erbvertrag

Dogmatische Grundlage für die Praxis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
Schweizerische Kommentare und Handbücher	XLIII
Ausländische Literatur und Kommentare	XLVII
Materialienverzeichnis	XLIX
Einleitung	1
1. Teil: Der Ehevertrag	3
1. Kapitel: Grundlegendes zum Ehevertrag	5
§ 1 Der Ehevertrag	5
I. Allgemeines	5
II. Inhalt	6
III. Rechtliche Qualifikation	8
1. Verpflichtungsgeschäft	8
2. Verfügungsgeschäft	9
3. Stellungnahme	9
IV. Formvorschriften	11
1. Öffentliche Beurkundung	11
a. Sachliche Zuständigkeit	12
b. Örtliche Zuständigkeit	12
2. Unterschrift der Parteien	13
V. Ausgewählte Probleme	15
1. Beendigungsmöglichkeiten	15
2. Ewige Verträge, Art. 27 ZGB	17
a. Meinungsübersicht	18
b. Stellungnahme	19
3. Willensmängel, Art. 23 ff. OR	21
4. Gerichtliche Inhaltskontrolle	23
a. Rechtsprechung	24
b. Lehre	25
c. Stellungnahme	26
VI. Schlussbetrachtung	28
	IX

§ 2	Weitere Eheverträge	30
I.	Modifikation der Errungenschaftsbeteiligung	30
1.	Grundlagen	30
a.	Die vier Gütermassen	30
b.	Das Eigengut	31
c.	Die Errungenschaft	31
2.	Eigengutszuordnung, Art. 199 ZGB	32
a.	Möglichkeiten der vertraglichen Zuordnung	33
b.	Wirkung des Ehevertrags	34
c.	Rückumteilung	35
3.	Änderung der Beteiligung am Vorschlag	37
a.	Botschaft des Bundesrats	39
b.	Rechtsprechung des Bundesgerichts	40
aa.	BGE 102 II 313 – Fall Nobel	40
bb.	BGE 128 III 314	41
cc.	BGE 127 III 396	42
dd.	BGE 137 III 113	43
c.	Meinungen in der Literatur	43
aa.	Schenkung von Todes wegen	44
bb.	Rechtsgeschäft unter Lebenden	46
d.	Stellungnahme	48
aa.	Anspruchsgrundlage	48
bb.	Zeitpunkt der Wirkungen	49
cc.	Das betroffene Vermögen	49
dd.	Ergebnis	50
e.	Gedanken zum Rückschlag	53
4.	Zuteilung von Wohnung und Hausrat	54
a.	Voraussetzungen und Rechtsnatur des Anspruchs	54
b.	Ehevertragliche Modifikationen	55
c.	Verhältnis zu Art. 612a ZGB	56
II.	Modifikation der Gütergemeinschaft	57
1.	Grundlagen	57
a.	Das Gesamtgut	58
b.	Das Eigengut	58
2.	Vertragliche Abweichung vom Grundmodell	58
a.	Die Errungenschaftsgemeinschaft, Art. 223 ZGB	59
b.	Die Ausschlussgemeinschaft, Art. 224 ZGB	60
c.	Begründung von Eigengut	60
aa.	Rechtsnatur und Wirkung des Ehevertrags	61
bb.	Zuwendungen Dritter	61
cc.	Ersatzanschaffungen und Erträge des Eigenguts	62
3.	Änderung der Teilung des Gesamtguts	62
a.	Materielle Qualifikation	63
aa.	Meinungen in der Literatur	63
bb.	Stellungnahme	64

b.	Teilung bei anderen Auflösungsgründen	64
III.	Ausgewählte Probleme	67
1.	Begründung der Modifikationen	67
2.	Beendigungsmöglichkeiten	68
3.	Clausula rebus sic stantibus	69
a.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der clausula	70
b.	Anwendbarkeit der clausula auf Eheverträge	70
4.	Inhaltskontrolle	71
IV.	Schlussbetrachtung	72
2. Kapitel:	Weitere Verträge im Bereich des Familienrechts	73
§ 1	Die Scheidungskonvention	73
I.	Rechtliche Grundlagen	74
1.	In prozessualer Hinsicht	74
2.	In materiellrechtlicher Hinsicht	77
II.	Ausgewählte Probleme	80
1.	Rechtsnatur der Scheidungsvereinbarung	80
a.	Meinungsübersicht	80
aa.	Qualifikation als Vertrag	80
bb.	Qualifikation als (bedingter) gerichtlicher Vergleich	81
cc.	Qualifikation als Innominatkontrakt	83
dd.	Stellungnahme	83
b.	Die Scheidungskonvention als Vergleich	85
aa.	Voraussetzungen des Vergleichs	85
bb.	Stellungnahme	86
c.	Berücksichtigung der unterschiedlichen Verfahren	88
aa.	Verfahren laut Art. 111 ZGB	88
bb.	Verfahren laut Art. 112 ZGB	88
cc.	Verfahren laut Art. 114 ZGB	90
2.	Rechtsverbindlichkeit als Folge gerichtlicher Genehmigung	91
a.	Voraussetzungen der Genehmigung (Art. 279 ZPO)	91
b.	Wirkung der Genehmigung	93
c.	Aufnahme in das Entscheiddispositiv	94
d.	Verweigerung der Genehmigung	97
3.	Stellungnahme	100
III.	Inhalt	102
1.	Scheidungswille	102
2.	Kinderbelange	103
3.	Zuteilung der ehelichen Wohnung	104
4.	Güterrechtliche Auseinandersetzung	104
5.	Berufliche Vorsorge	105
6.	Unterhaltsbeiträge für die Kinder	106

7.	Nachehelicher Unterhalt	108
a.	Klauseln für künftige Veränderungen	110
b.	Indexierung	111
c.	Angabe der Bemessungsgrundlagen	112
8.	Saldoklausel	113
9.	Kostenaufteilung	114
IV.	Schlussbetrachtung	116
§ 2	Die Ehegattengesellschaft	117
I.	Grundlagen des Gesellschaftsrechts	119
1.	Entstehung	119
2.	Korrektiv bei zweckwidriger Verwendung	120
3.	Beendigung	122
II.	Beispiele aus der Rechtsprechung	123
1.	BGE 68 III 42	123
a.	Sachverhalt	123
b.	Begründung des Bundesgerichts	123
c.	Bemerkungen	124
2.	BGE 78 II 302	124
a.	Sachverhalt	124
b.	Begründung des Bundesgerichts	124
c.	Bemerkungen	125
III.	Besonderheiten bei der Auflösung der Ehegattengesellschaft	125
1.	Zeitpunkt der Auflösung	125
a.	Im Scheidungsfall	126
b.	Im Falle eines Güterstandswechsels	129
c.	Folgen für die güterrechtliche Auseinandersetzung	129
d.	Stellungnahme	131
2.	Durchführung der Liquidation	132
a.	Rechtsprechung	133
aa.	Sachverhalt (BGE 93 II 387)	133
bb.	Begründung des Bundesgerichts	134
b.	Lehre	135
c.	Stellungnahme	137
3.	Gewinn- und Verlustverteilung	139
IV.	Zuordnung in die Vermögensmassen	143
V.	Schlussbetrachtung	145
	Der Vermögensvertrag	147
I.	Überblick über das Vermögensrecht	147
II.	Art. 25 PartG – in concreto	148
III.	Inhalt des Vermögensvertrags	149
IV.	Formvorschriften	150

V.	Ausgewählte Probleme	150
1.	Der Grundsatz der Typengebundenheit	150
a.	Typengebundenheit befürwortende Lehrmeinungen	151
b.	Typengebundenheit ablehnende Lehrmeinungen	152
c.	Stellungnahme	153
2.	Verweis auf die Errungenschaftsbeteiligung	154
3.	Die Pflichtteile der Nachkommen	155
4.	Zeitpunkt der Vertragswirkungen	157
5.	Die Verweisung in Art. 25 Abs. 4 PartG	158
VI.	Schlussbetrachtung	159
3. Kapitel:	Erkenntnisse zum Ehevertrag	161
2. Teil:	Der Erbvertrag	165
4. Kapitel:	Grundlegendes zum Erbvertrag	167
§ 1	Die einzelnen Erbvertragstypen im Überblick	167
I.	Erbeinsetzungsvertrag	167
II.	Vermächtnisvertrag	168
III.	Erbverzichtsvertrag	169
IV.	Erbverpfändungsvertrag	172
§ 2	Der Erbvertrag	174
I.	Begriffsbestimmung	174
II.	Formvorschriften	175
1.	Selbstlesungsverfahren	175
2.	Vorlesungsverfahren	179
3.	Kombination der beiden Verfahren	181
a.	Rechtsprechung	181
b.	Literatur	182
c.	Stellungnahme	183
III.	Rechtliche Einordnung	185
1.	Bindungswirkung	186
a.	Bindung des Erblassers	186
aa.	Meinungsübersicht	186
bb.	Stellungnahme	189
b.	Bindung der Vertragsgegenseite	189
c.	Bindungswirkung beim negativen Erbvertrag	190
2.	Rechte und Pflichten aus dem Erbvertrag	191
a.	Verpflichtung des Erblassers	191
b.	Verfügungsfreiheit des Erblassers	192
c.	Ansprüche aus Erbvertrag	193
3.	Rechtsfolgen dieser Bindungswirkung	193

a.	Bestehende letztwillige Verfügung bei Erbvertragsabschluss	194
b.	Nach Vertragsschluss errichtete Verfügungen von Todes wegen	196
c.	Nach Vertragsschluss ausgerichtete Schenkungen	197
aa.	Rechtsprechung	197
bb.	Literatur	198
cc.	Stellungnahme	201
d.	Erbvertragsschluss bei bereits bestehendem Erbvertrag	201
4.	Ergebnis	202
IV.	Schlussbetrachtung	203
§ 3	Ausgewählte Probleme	206
I.	Auslegung von Erbverträgen	206
1.	Rechtsprechung des Bundesgerichts	207
a.	Sachverhalt	207
b.	Erwägungen	208
2.	Lehre	210
3.	Stellungnahme	213
II.	Testamentarische Klauseln im Erbvertrag	216
III.	Beendigungsmöglichkeiten	218
1.	Aufhebung	218
2.	Rücktritt	221
a.	Vom positiven Erbvertrag	221
b.	Vom negativen Erbvertrag	223
c.	Wirkung und Verweis auf das OR	223
d.	Stellungnahme	225
e.	Rücktrittswirkung bezüglich einseitiger Anordnungen	227
3.	Vorabsterben des Erben	228
4.	Vorbehaltsklauseln	231
IV.	Willensmängel	234
1.	Rechtsprechung des Bundesgerichts	235
2.	Lehre	235
3.	Stellungnahme	240
4.	Exkurs: Übervorteilung laut Art. 21 OR	243
V.	clausula rebus sic stantibus	246
VI.	Schlussbetrachtung	248
§ 4	Andere Verträge mit Erbrechtsbezug	251
I.	Verträge vor der Eröffnung des Erbgangs	252
II.	Verträge nach der Eröffnung des Erbgangs	254
5. Kapitel:	Erkenntnisse zum Erbvertrag	258

3. Teil: Der Ehe-/Erbvertrag	261
6. Kapitel: Verbundener Ehe- und Erbvertrag	263
§ 1 Zusammengesetzte Verträge	263
I. Begriff	263
II. Rechtliche Qualifikation im Allgemeinen	265
III. Rechtliche Qualifikation im Besonderen	269
§ 2 Konsequenzen der Vertragsverbindung	272
I. Ausgewählte Probleme	272
1. Die Formvorschriften	272
2. Zeitpunkt des Vertragsschlusses	275
3. Die Auslegung	276
II. Die Beendigung der Vertragsverbindung	277
1. Im Falle einer Scheidung	278
2. Im Todesfall	282
3. Weitere Beendigungsmöglichkeiten	282
III. Exkurs: Beweisrecht und Vollständigkeitsgrundsatz	286
IV. Schlussbetrachtung	289
7. Kapitel: Zusammenfassende Erkenntnisse	291
Anhang: Checkliste	293
I. Allgemeine Punkte	293
1. Vermögenswerte bei Vertragsabschluss	294
2. Nichtgemeinsame Nachkommen	294
II. Zusammengesetzter Ehe- und Erbvertrag	294
1. Wille der Parteien zur Vertragsverbindung	294
2. Ausfertigung einer einzigen Urkunde	294
3. Ausfertigung von zwei getrennten Urkunden	294
4. Regelung für den Scheidungsfall	295
5. Scheidungsresistenzklausel	295
6. Kombination mit einem Familienvertrag	295
III. Ehevertrag	295
1. Abkehr vom ordentlichen Güterstand	295
2. Güterstandsmodifikation	296
3. Vorschlagszuweisung	296
4. Gesamteigentum ohne Gütergemeinschaft	296
5. Scheidungsüberdauerungsklausel	296
6. Ehevertragsfremde Elemente	296

IV. Erbvertrag	297
1. Bindungswirkung	297
2. Rücktrittsvorbehaltsklausel	297
3. Vertragsleistungen	297
4. Frühere Testamente	297
5. Vorbestehende Erbverträge	297
6. Vorversterben des Begünstigten	298
7. Schenkungen	298
8. Testamentarische Klauseln	298
9. Scheidungsresistenzklausel	299
Gesetzesregister	301
Entscheidungsverzeichnis	305
Stichwortverzeichnis	311